

Freelance-Schienentraktor

Für einen Stammtischkollegen musste ein Schienentraktor her. Er hatte sich einen sogenannten Geisterwagen gebaut und brauchte nun noch einen Schienentraktor um das Gefährt auch glaubhaft zu bewegen. Da ich gerade im Bastelfieber war, versuchte ich aus vorhandenen Teilen und Bastelresten ein Modell zu bauen.

Unter den Ü-Ei Teilen die noch in einem Karton verweilen fand ich eine kleine Elok. Das Führerhaus mit dem Stromabnehmer zwar zu groß, aber es sollte ja sowieso ein Dieselbetriebener Schienentraktor werden. Das eigentliche Gehäuse passte aber in das Schema. Von einem alten Güterwagen wurde das Zweiachsige Drehgestell genommen. An der einen Seite war auch gleich die N-Kupplung dran. Von dem zweiten Drehgestell wurde die die andere N-Kupplung samt Querträger abgetrennt und an das neue Fahrgestell angeklebt. Da dieses Fahrgestell nun etwas länger wie das eigentliche Gehäuse war, wurde auf beiden Seiten noch eine kleine Standfläche aus Kunststoffplatten angebaut. Ein altes Geländer wurde als Absturzsicherung angebracht. Da das Modell jetzt schon sehr leicht erschien wurden im Innenraum einige Gramm an Bleigewichten zur besseren Laufeigenschaft eingeklebt. Die gebrauchten Bleigewichte stammen vom hiesigen Reifenhändler und wurden kostenlos abgegeben. Nun fehlte mir noch ein passendes Führerhaus. Auch hier wurde ich in meiner Ü-Ei Sammlung fündig. Von zwei Radladern, die übrigens auch zur Spur-N passen, wurden die Fahrerhäuser entnommen.

Beide Teile wurden in der Mitte getrennt und die beiden Vorderteile zu einem neuen Führerhaus zusammen geklebt. Aus sechs Bahnsteigleuchten (ich glaube die waren mal von Arnold) wurden die Lampenschirme abgetrennt und als Scheinwerfer an das Modell angebracht. Ein Stück Mast dient nun als Auspuff für den Diesel.



Hier der Freelance-Schienentraktor aus Ü-Ei Teilen und Bastelresten. An dem Farbanstrich kann man erkennen das er wohl schon einige Jahrzehnte auf dem Buckel hat.

Zum Schluss wurde das Fahrzeug dunkelgrün angepinselt, mit silber ein paar Farbtupfer angebracht und mit brauner Farbe etwas gealtert. Nun kann das Fahrzeug seinen Dienst vor dem Geisterwagen verrichten.

Markus Schiavo